

OTICON | **Safari**
BTE 13 SP



Bedienungsanleitung

oticon
PEOPLE FIRST

Danke!

Danke für Ihr Vertrauen zu Safari. Das dänische Unternehmen Oticon ist seit mehr als 100 Jahren einer der führenden Hersteller von Hörtechnik. Oticon liefert in nahezu alle Länder der Welt und ist seit 40 Jahren in Deutschland mit einer eigenen Niederlassung vertreten.

Die vollautomatischen Oticon-Hörsysteme sind im Alltag sehr einfach zu bedienen. Wir empfehlen Ihnen dennoch, sich die Zeit zu nehmen, diese Bedienungsanleitung einmal in Ruhe vollständig durchzulesen. So können Sie für sich oder Ihr Kind alle Möglichkeiten der neuen Hörsysteme optimal ausschöpfen.

Inhalt

Inhalt	3
Blick auf das HdO-Modell Safari 13 SP	5
Warnhinweise	7
Batteriewechsel	13
HdO 13 SP - Sicherung der Batterielade (optional)	15
Ein- und Ausschalten des Hörgerätes	16
Links/Rechts-Markierung	17
Das Einsetzen eines Gerätes	18
Programmtaster	19
Programmwahl (optional)	20
Lautstärkereglung (optional)	22
Lautstärkereglung und ConnectLine (optional)	24
Stand-by (Optional)	25
Telefon- bzw. Induktionsspule (optional)	26
AutoPhone (optional)	27
FM - Funkübertragung	29
DAI (Audio-Eingang)	31

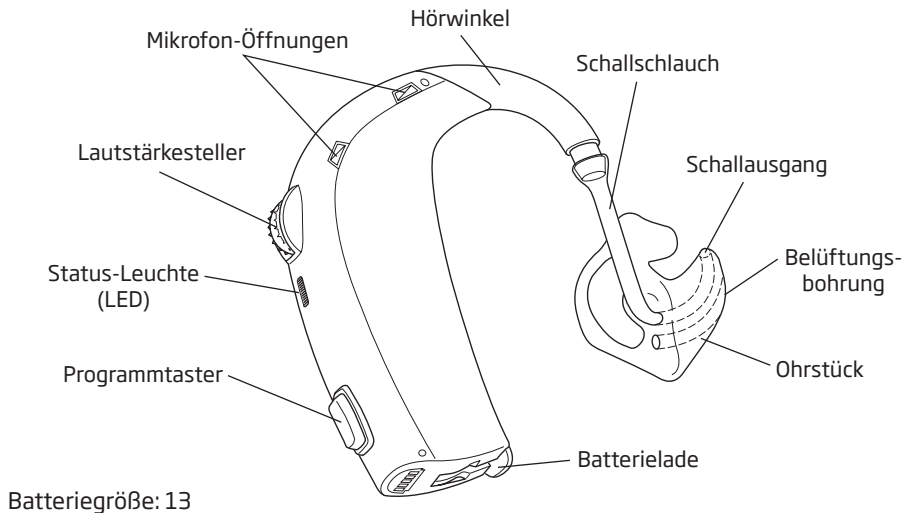
Optische und akustische Hinweise	33
Die tägliche Pflege der Hörsysteme	36
Hitze, Feuchtigkeit und Chemikalien sind zu vermeiden	42
Wie Sie mit Ihrem Kind sprechen sollten	43
Sieben Schritte zur Eingewöhnung	44
Fehlerbehebung	51

HINWEIS

Bitte machen Sie sich mit dem gesamten Inhalt dieser Anleitung vertraut, bevor Sie die Hörsysteme abhören oder selbst benutzen. Die Anleitung enthält Warnhinweise und wichtige Informationen, die Sie zuvor kennen müssen.

Das HdO 13 SP ist ein sehr lautstarkes Hörgerät. Achten Sie darauf, dass niemals jemand anderes als die damit versorgte Person eines dieser Geräte ans Ohr setzt. Dauerhafte Gesundheitsschäden könnten verursacht werden.

Blick auf das HdO-Modell Safari 13 SP



Warnhinweise

Bevor Sie die Hörsysteme in Gebrauch nehmen, sollten Sie sich mit den folgenden allgemeinen Warnhinweisen und dem gesamten Inhalt der Bedienungsanleitung vertraut machen. Hörsysteme und Batterien können bei unsachgemäßem Gebrauch oder Verschlucken die Gesundheit gefährden und schwere Verletzungen oder ständigen Hörverlust hervorrufen oder sogar zum Tode führen.

- Hörsysteme, deren Teile und deren Batterien sind kein Spielzeug und sollten außer Reichweite von Kindern und Personen gehalten werden, die diese Dinge verschlucken oder sich damit verletzen könnten.
- Wechseln Sie die Batterien der Hörsysteme niemals im Beisein von Säuglingen, Kleinkindern oder geistig behinderten Personen.
- Bewahren Sie Batterien unerreichbar für Säuglinge, Kleinkinder oder geistig behinderte Personen auf.
- Bei Einnahme von Medikamenten achten Sie bitte darauf, dass Batterien nicht mit Medikamenten verwechselt werden.
- Nehmen Sie niemals Hörsysteme oder Batterien in den Mund, da diese glatt sind und verschluckt werden könnten.

Warnhinweise

- Die meisten Hörsysteme von Oticon können auch mit einer kindersicheren Batterielade geliefert werden. Diese empfehlen wir für Säuglinge, Kleinkinder und geistig behinderte Personen.

Bei Verschlucken einer Batterie oder eines Hörsystems suchen Sie bitte sofort einen Arzt auf.

Verwendung von Hörsystemen

- Hörsysteme sollten nur wie verordnet verwendet und von einem Hörgeräte-Akustiker angepasst werden. Ein Missbrauch kann zu einem plötzlichen Hörverlust führen.
- Erlauben Sie niemals anderen Personen, Ihre Hörsysteme zu tragen, da sie falsch behandelt werden oder dem Benutzer permanenten Gehörschaden zufügen können.

Batteriegebrauch

- Verwenden Sie die Batterien, die Ihnen Ihr Hörgeräte-Akustiker empfiehlt. Batterien geringerer Qualität können auslaufen und Schäden verursachen.
- Versuchen Sie niemals, nichtaufladbare Batterien aufzuladen.
- Beseitigen Sie Batterien niemals durch Verbrennen. Die Explosions- und Verletzungsgefahr ist groß.

Warnhinweise

Hörsysteme nicht funktionstüchtig

- Die Hörsysteme können aussetzen, wenn z.B. die Batterien zu alt sind oder der Schallschlauch verstopft ist. Sie sollten sich dieser Möglichkeiten bewusst sein, im Besonderen, wenn Sie sich im Straßenverkehr befinden oder anderweitig auf Warn-töne achten müssen.

Interferenzen

- Ihr Hörsystem wurde nach den strengsten internationalen Standards auf mögliche Interferenzen getestet. Neue technische Entwicklungen und Produkte können in manchen Fällen elektromagnetische Strahlungen aussenden, die zu unvorhergesehenen Störungen des Hörsystems führen können. Dies können z.B. auch Induktionskochherde, Alarmanlagen, Mobiltelefone, Faxgeräte, Computer, Röntgenstrahlen oder Geräte zur Durchführung einer Computertomographie sein.

Warnhinweise

Mögliche Nebenwirkungen

- Ein Hörsystem kann im Ohr eine erhöhte Produktion von Ohrenschmalz verursachen.
- Das nachweislich nicht-allergene Hörgeräte-Material kann in einigen Fällen zu Hautirritationen führen.

Sollten diese Nebenwirkungen auftreten, suchen Sie bitte einen Arzt auf.

Sicherheitshinweise DAI Audio-Eingang

- Die Sicherheit von Hörsystemen mit einem direkten Audio-Eingang wird durch die externe Signalquelle bestimmt. Die angeschlossenen Geräte müssen den Sicherheitsstandards nach IEC-60065, IEC-60601 oder vergleichbaren Sicherheitsstandards entsprechen.

Warnhinweise

Wichtiger Hinweis für Hörgeräte-Akustiker und Hörgeräte-Träger

- Bei der Auswahl, der Anpassung und der Benutzung von Hörsystemen, deren maximale Verstärkung 132 dB SPL überschreitet, sollte besondere Sorgfalt erfolgen, da das Risiko besteht, das Hörvermögen weiter zu schädigen.

Optionale kindersichere Batterielade

- Es wird dringend empfohlen, bei Babys, Kleinkindern und Personen mit einer geistigen Behinderung von der Option einer gesicherten Batterielade Gebrauch zu machen!
- Die Transportbox für ein Safari SP hat einen eingebauten Magnet. Personen, die Implantate wie Herzschrittmacher oder Defibrillatoren tragen, sollten die Box nicht in der Nähe der Brust tragen.

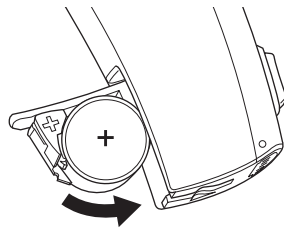
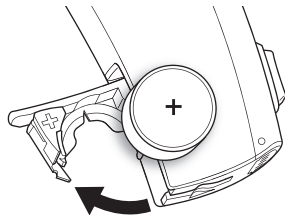
Batteriewechsel

Eine schwache Batterie sollte sofort aus den Geräten genommen und vorschriftsmäßig entsorgt werden.

Wenn die Batterie schwach wird, blinkt die Status-Leuchte kontinuierlich in schneller Folge (sofern nicht in der Software deaktiviert) und es ertönt von Zeit zu Zeit ein doppelter Piepton (sofern nicht in der Software abgeschaltet).

Diese Vorwarnung beginnt, wenn die Batterie nur noch wenige Stunden Leistung erbringen kann.

Wenn die Batterie keinerlei Leistung mehr abgibt, schaltet sich das Hörgerät aus. Dabei werden für den Träger vier Pieptöne hörbar und die Status-Leuchte geht aus, womit angezeigt wird, dass das Gerät nicht mehr arbeitet.



Zum Austauschen der Batterie führen Sie folgende Schritte durch:

- Öffnen Sie die Batterielade, indem Sie das hervorstehende Teil am unteren Ende des Gerätes vorsichtig nach vorn und oben drücken. Nehmen Sie die alte Batterie heraus. Der Magnet am beiliegenden Multi-Werkzeug kann helfen.
- Entfernen Sie die Schutzfolie von der +Seite der neuen Batterie.
- Legen Sie die neue Batterie so in das Gerät, dass das +Zeichen auf der Batterie und das +Zeichen in der Batterielade zugleich sichtbar sind. Schließen Sie die Batterielade.

Jegliche Feuchtigkeit auf der Oberfläche einer Batterie sollte vor dem Gebrauch abgewischt werden.

Nach dem Einsetzen braucht die neue Batterie einen Moment, um ihre volle Leistung zu entfalten.



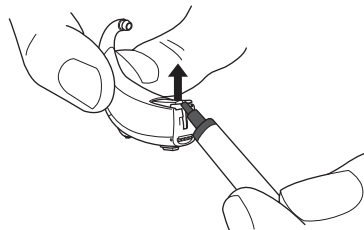
HdO 13 SP - Sicherung der Batterielade (optional)



Um zu verhindern, dass die Batterie in falsche Hände oder sogar in Mäuler gelangt, wird dringend empfohlen, die zugriffssichere Batterielade zu verwenden. Bitte sprechen Sie mit Ihrem Akustiker darüber.

Die gesicherte Batterielade hat keinen „Griff“ zum Öffnen mit dem Finger. Sie kann mit Hilfe des Multi-Werkzeugs geöffnet werden. Führen Sie das Werkzeug in den Spalt auf der Unterseite des Hörsystems, drücken Sie gegen die Batterielade und öffnen Sie sie auf diese Weise.

Wichtig: Drücken Sie die Batterielade nicht über den Punkt der vollen Öffnung hinaus. Achten Sie darauf, dass die Batterie richtig eingesetzt wird (Seite 8). Drücken Sie die Batterielade nie mit viel Kraft zu, sie könnte sich dabei verziehen und ihre Kindersicherheit verlieren.



Ein- und Ausschalten des Hörgerätes

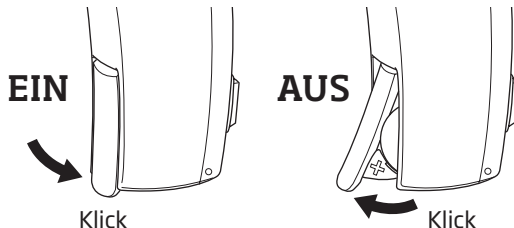
Sie schalten das Hörsystem **EIN**, indem Sie die Batterielade komplett schließen. Das Gerät wird die Start-Töne spielen (sofern nicht deaktiviert) und die LED-Status-Leuchte zeigt an, welches Programm geladen wird (siehe Seite 14). Beides signalisiert, dass die Batterie arbeitet und das Gerät funktionsbereit ist.

Sie schalten das Hörsystem **AUS**, indem Sie die Batterielade etwas öffnen, bis Sie einen „Klick“ spüren.

Zum Schonen der Batterie stellen Sie sicher, dass das Gerät ausgeschaltet ist, solange es nicht getragen wird.

WICHTIGER HINWEIS

Öffnen Sie die Batterielade vollständig, um eine Luftzirkulation zu ermöglichen, wann immer das Gerät nicht benutzt wird, insbesondere in der Nacht!



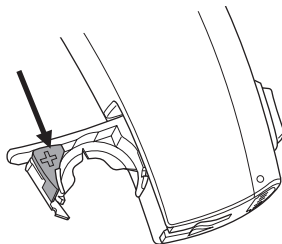
Links/Rechts-Markierung

Hörgeräte werden *pro Ohr* physisch angepasst und akustisch eingestellt. Wenn Sie oder Ihr Kind zwei Hörsysteme tragen, ist es notwendig, die Geräte so zu kennzeichnen, dass links und rechts nicht verwechselt werden können.

Sie finden die Markierungen an den Innenseiten der Batterieladen, sofern Sie bei der Versorgung eingesetzt wurden.

Blau markiert das LINKE Hörsystem.

Rot markiert das RECHTE Hörsystem.

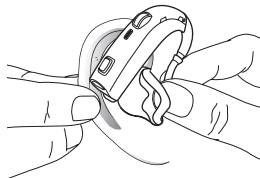
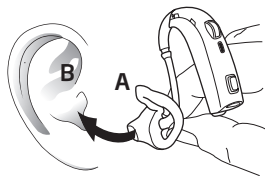


Das Einsetzen eines Gerätes

Stecken Sie den Zapfen des Ohrstückes in den Gehörgang und achten Sie darauf, dass der obere Teil des Ohrstückes (A) hinter die Ohrfalte (B) gelangt.

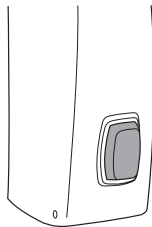
Ziehen Sie das Ohrläppchen vorsichtig nach unten und drücken Sie das Ohrstück in den Gehörgang.

Sobald das Ohrstück richtig sitzt, fassen Sie das Hörsystem am unteren Ende an und setzen es vorsichtig hinter das Ohr.



Programmtaster

Der Programmtaster findet sich am unteren Ende des Hörgerätes (siehe auch Seite 5).







Programmwahl (optional)



Dieses Hörgerät kann bis zu vier unterschiedliche Hörprogramme haben. Sobald ein FM- oder DAI-Schuh aufgesteckt wird, startet ein weiteres entsprechendes Zusatzprogramm (siehe auch Kapitel FM und DAI).

Wenn man mit dem Taster zwischen den Programmen wechselt, hört man die Anzahl Töne, die der gewählten Programmnummer entsprechen, und die Status-Leuchte blinkt:

Ton		Status-Leuchte
	Ein Signalton beim Schalten auf Programm 1	Blinkt einmal
	Zwei Signaltöne beim Schalten auf Programm 2	Blinkt zweimal
	Drei Signaltöne beim Schalten auf Programm 3	Blinkt dreimal
	Vier Signaltöne beim Schalten auf Programm 4	Blinkt viermal

Drücken Sie den Programmtaster, um in das nächste Programm zu gelangen, z.B. von P1 zu P2.

Nachfolgend sehen Sie die Zweck und Reihenfolge der Programme, die im Hörsystem verfügbar sind.

Wird von Ihrem Hörgeräte-Akustiker ausgefüllt!

Progr. 1: _____

Progr. 2: _____

Progr. 3: _____

Progr. 4: _____

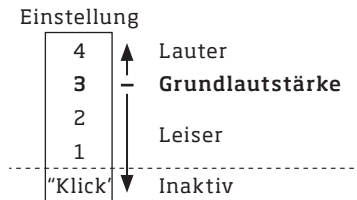
Bei Verwendung von zwei Geräten

Ihr Akustiker kann zwei Safari SP so programmieren, dass bei Druck auf einen Programmtaster auf einer Seite gleich beide Geräte in dasselbe Programm springen (binaurale Koordination). Die meisten Menschen finden dies sehr komfortabel.

Lautstärkeregelung (optional)

Der Akustiker kann den Lautstärkesteller inaktiv oder aktiv programmieren. Mit ihm ist es möglich die automatische Lautstärkeregelung von Safari SP manuell zu verändern.

Der Lautstärkesteller hat die Positionen 1, 2, 3, 4 und „Klick“:



Normalerweise sollte der Regler auf Stufe 3 stehen. Bei Erreichen dieser Stellung hört der Träger zwei kurze Info-Töne (sofern diese aktiv sind). Die Status-LED blinkt 5x schnell hintereinander (sofern sie nicht deaktiviert wurde).

Wenn Sie den Lautstärkesteller unter die Position 1 drehen, spüren Sie einen „Klick“ und das Hörsystem wird inaktiv und verstärkt nicht mehr. Diese Einstellung können Sie nutzen, wenn Sie das Hörsystem stumm schalten möchten, während es noch angeschaltet ist.

Denken Sie bitte daran, den Lautstärkesteller auf Position 3 zu stellen, bevor Sie die Hörsysteme einsetzen. So startet das Gerät in der Ideal-Lautstärke.

ACHTUNG

Nutzen Sie die „Klick“-Position nicht zum Ausschalten. In dieser Position ist das Hörsystem nicht ab-, sondern nur stumm geschaltet. Die Batterie verbraucht weiterhin Strom.

Lautstärkeregelung und ConnectLine (optional)



Stellen Sie bitte sicher, dass der Lautstärkesteller auf den Bereich 1 bis 4 eingestellt ist, um den Streamer als Fernbedienung, für Anrufe oder beim Fernsehen bzw. Musikhören zu nutzen. Die Übertragung über den Streamer kann nicht gestartet werden, wenn der Lautstärkesteller auf der „Klick“-Position (Stummschaltung) steht.

Wenn Sie den Streamer für die Lautstärkeregelung nutzen, stimmen die Lautstärke und die Werte auf dem Lautstärkesteller nicht mehr überein. Sie können die Lautstärke auf den auf dem Regler angezeigten Wert zurücksetzen, indem Sie entweder 1. den Lautstärkesteller auf die „Klick“-Position stellen und dann zurück in den Bereich 1-4 drehen oder 2. das Hörsystem aus- und wieder anschalten.

Die vom Hörgeräte-Akustiker eingestellte Lautstärke kann optional über zwei Signaltöne angezeigt werden.

Während Sie Signale über den Streamer empfangen, können Sie die Lautstärkeeinstellung nur am Streamer ändern. Der Streamer regelt die Lautstärke unabhängig von der Einstellung des Lautstärkestellers am Hörsystem.

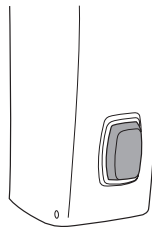
Stand-by (Optional)



Wenn das Gerät kurzzeitig auf Stand-by (Stummschaltung) gestellt werden soll, muss der Programmtaster mindestens drei Sekunden lang gedrückt gehalten werden.

Um die Mikrofone wieder zu aktivieren, genügt ein kurzer Druck auf den Programmtaster.

Hinweis: Die binaurale Koordination ist für Stand-by nicht aktiv. Wenn Sie kurzzeitig beide Geräte stumm schalten wollen, müssen Sie den Taster auf beiden Seiten mindestens für drei Sekunden gedrückt halten.



3 Sekunden
drücken

ACHTUNG

Nutzen Sie Stand-by nicht zum Ausschalten. Im „Stand-by“ ist das Hörsystem nicht ab-, sondern nur stumm geschaltet. Die Batterie verbraucht weiterhin Strom.

Telefon- bzw. Induktionsspule (optional)



Die Telefonspule eignet sich für bestimmte Telefone und für das Hören über induktive Ringschleifenanlagen in Theatern, Kirchen und Hörsälen. Telefone oder Räume mit einer Induktionsschleife sind meist mit diesem Symbol gekennzeichnet:



Die Induktionsspule in Safari SP wird über den Programmtaster aktiviert. Schauen Sie auf Seite 15 dieser Bedienungsanleitung, auf welchem Programmplatz die T-Spule liegt. Entsprechend oft muss der Taster gedrückt werden - und entsprechend oft leuchtet die Status-LED.

AutoPhone (optional)

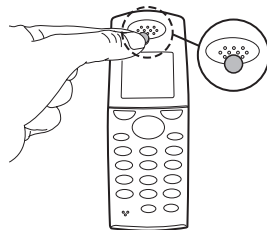


Die Hörsysteme verfügen über eine AutoPhone-Funktion, die Ihr Hörgeräte-Akustiker aktivieren kann. Wenn man dann einen Telefonhörer an ein Hörsystem hält, wird automatisch ein Telefonprogramm aktiviert, das das Hören am Telefon sehr erleichtert. Sobald sich dieses Programm einschaltet, hört man zwei kurze Pieptöne.

Nach Beendigung des Gespräches kehrt das Hörgerät automatisch in das vorher aktive Programm zurück.

Wenn diese Option genutzt werden soll, müssen Sie einen speziellen Magneten an die Hörermuschel des Telefons kleben.

Sie erhalten diesen über Ihren Hörgeräte-Akustiker. Bitte beachten Sie die separaten Instruktionen zur Befestigung des Magneten.



WARNUNG

Wenn ein AutoPhone-Magnet benutzt wird:

- Sichern Sie den Magneten vor Kleinkindern, geistig behinderten Personen und Haustieren. Bei Verschlucken bitte sofort einen Arzt konsultieren.
- Die Batterie darf nicht in der Brusttasche aufbewahrt und soll mindestens 30 cm von implantierten Geräten (wie Herzschrittmachern) entfernt gehalten werden. Gut ist es, den Hörer mit Magneten nur auf der Seite ohne Implantat zu nutzen.
- Halten Sie den Magneten 30 cm entfernt von Kreditkarten und anderen magnetempfindlichen Gegenständen.

FM - Funkübertragung

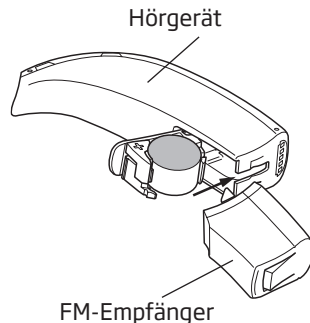


An den Audio-Eingang (DAI) eines Hörgerätes kann ein FM-Empfänger angeschlossen werden, um Sprache aus größerer Entfernung oder bei viel Lärm oder Raumhall verständlich zu empfangen.

Aufstecken des speziellen Safari-Empfängers

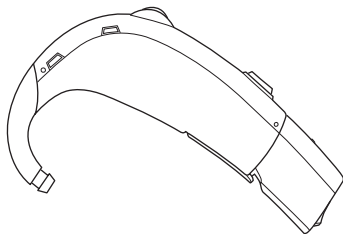
Öffnen Sie die Batterielade und schieben Sie den FM-Empfänger R12 in die Schiene am unteren Ende des Hörgerätes. Alternativ können Sie einen Universal-Empfänger (mit drei Euro-Pins) und Adapter FM9 in gleicher Weise befestigen.

Wenn im Hörgerät nur ein Programm aktiviert wurde und ein FM-Empfänger aufgesteckt und eingeschaltet wird, aktiviert sich automatisch ein weiteres Programm, das die empfangenen FM-Signale direkt in die Hörgeräte einspeist. Der Akustiker kann festlegen, ob das Hörgeräte-Mikrofon dabei anbleibt oder abgeschaltet wird.



Wenn die Programmwahl über den Taster aktiviert wurde, kann man von P1 bis zum letzten aktivierten (FM- oder T- oder DAI-)Programm einfach per Tasterdruck durchschalten. Die Belegung sollte auf Seite 15 zu finden sein.

Detailliertere Angaben zu FM-Empfängern und -Sendern finden Sie in den Produkt-Informationen des entsprechenden FM-Gerätes.



DAI (Audio-Eingang)

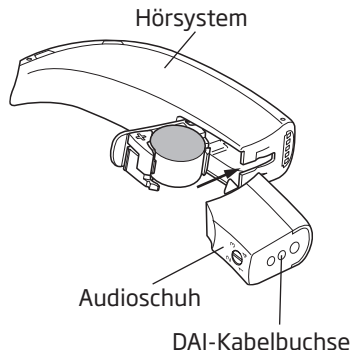


Die Hörgeräte lassen sich mittels eines Audio-Schuhs sowie einer Kabelverbindung mit externen Signalquellen wie z.B. einem MP3-Player, einem am Körper getragenen FM-Empfänger oder einem Hand-Mikrofon verbinden. Dies erfolgt über den so genannten Audio- oder DAI-Eingang (Direct Audio Input) am unteren Ende des Hörgerätes.

Anschluss des Audio-Schuhs

Öffnen Sie die Batterielade und schieben Sie den Audio-Schuh in die kleine Schiene am unteren Ende des Hörgerätes. Stecken Sie anschließend das DAI-Kabel in den Audio-Schuh.

Wenn im Hörgerät nur ein Programm aktiviert wurde und ein DAI-Schuh aufgesteckt wird, aktiviert sich automatisch ein weiteres Programm, das die DAI-Signale direkt in die Hörgeräte einspeist. Der Akustiker kann festlegen, ob das Hörgeräte-Mikrofon dabei anbleiben soll.



Wenn die Programmwahl über den Taster aktiviert wurde, kann man von P1 bis zum letzten aktivierten (FM- oder T- oder DAI-)Programm einfach durchsteppen. Die Belegung sollte auf Seite 15 zu finden sein.

Detailliertere Angaben zu FM-Empfängern und -Sendern finden Sie in den Produkt-Informationen des entsprechenden FM-Gerätes.

WICHTIGER HINWEIS

Ist der DAI-Eingang mit Geräten verbunden, die Netzstrom benötigen, müssen diese den Sicherheitsstandards nach IEC-60065, IEC-60601 oder vergleichbaren Sicherheitsstandards entsprechen.

Optische und akustische Hinweise

Das Hörgerät kann Außenstehenden per LED-Leuchte und den Trägern per Info-Tönen Informationen über seinen Zustand geben. Welche, sehen Sie auf der unten stehenden Tabelle. (Viele Hinweise sind durch den Akustiker an- und abschaltbar.)

	Optische Informationen per LED (LED: Light Emitting Diode)	Akustische Informationen durch Info-Töne
Das Hörgerät ist AN	Beim Start des Hörgerätes leuchtet die LED permanent, anschließend blinkt sie entsprechend der geladenen Programmnummer:	Beim Start ertönt die Start-Melodie des Gerätes, um anzuzeigen, dass Batterie und Gerät arbeiten.
Folgendes Programm wird geladen	P1: 1x blinken - Pause - 1x blinken - Pause usw. P2: 2x blinken - Pause - 2x blinken - Pause usw.	Keine akustischen Hinweise.

	Optische Informationen per LED (LED: Light Emitting Diode)	Akustische Informationen durch Info-Töne
Programm- wechsel	Wenn das Programm gewechselt wird, blinkt die LED entsprechend der Nummer des angewählten Programms.	Bei Programmwechsel erklingt die Anzahl Töne, die der gewählten Programmnummer entspricht.
Optimale Lautstärke erreicht	Wenn nicht anders programmiert, arbeitet die automatische Lautstärke- regelung am besten, wenn das Rädchen auf 3 steht. Beim Erreichen dieser Position blinkt die LED 5x schnell. <i>Diese Funktion kann vom Akustiker deaktiviert werden.</i>	Beim Erreichen der optimalen Position des Lautstärke- Rädchens erklingen zwei kurze Info-Töne.

	Optische Informationen per LED (LED: Light Emitting Diode)	Akustische Informationen durch Info-Töne
FM, DAI, Streamer + AutoPhone (= Zubehör) mit und ohne Mikrofon	<p>Zubehör und Mikrofon hörbar: 1x langes und 1x kurzes Blinken.</p> <p>Nur Zubehör hörbar (bei abgeschaltetem Mikrofon): 1x kurzes und 1x langes Blinken.</p>	<p>Zubehör und Mikrofon hörbar: ein tiefer und ein hoher Ton.</p> <p>Nur Zubehör hörbar: ein hoher und ein tiefer Ton.</p>
Batterie schwach	Kontinuierliches schnelles Blinken.	Zwei Töne alle 15 Minuten.

Die tägliche Pflege der Hörsysteme

Jeder Gehörgang produziert Ohrenschmalz (Cerumen), das sich im Schallaustritt und in der Belüftung der Hörsysteme ablagern kann. Daher ist es unbedingt erforderlich, das Ohrstück regelmäßig von angesammeltem Ohrenschmalz zu befreien. Bei Fragen in diesem Zusammenhang wenden Sie sich an Ihren Hörgeräte-Akustiker.

Halten Sie die Hörsysteme beim Reinigen bitte stets über eine weiche Unterlage, um Beschädigungen durch etwaiges Herunterfallen zu vermeiden.

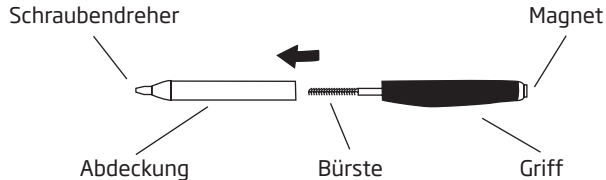
Vor dem Zubettgehen:

- Vergewissern Sie sich, dass das Ohrstück und alle Öffnungen frei von Ohrenschmalz sind, denn Ohrenschmalz kann die Effektivität des Hörsystems mindern.
- Öffnen Sie die Batterielade vollständig, um eine Luftzirkulation zu ermöglichen.

Reinigung der Hörsysteme

Eine Reihe von Reinigungswerkzeugen stehen Ihnen für die Reinigung der Hörsysteme zur Verfügung. Diese sollten eingesetzt werden, um die beste Behandlung und die höchste Leistungsfähigkeit der Hörsysteme zu sichern.

Multi-Werkzeug

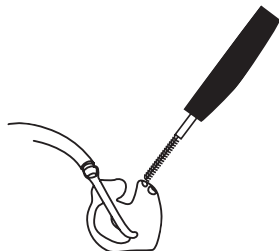


Das Reinigen des Ohrstückes

- Entfernen Sie mit der Bürste alle Spuren von Ohrenschmalz um den Schallausgang herum.
- Säubern Sie die Belüftungsbohrung, indem Sie die Bürste in das Loch drücken und ein wenig hin- und herdrehen.

Benutzen Sie ein weiches Tuch für die Reinigung der Oberfläche Ihrer Hörsysteme.

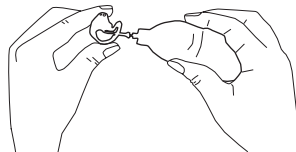
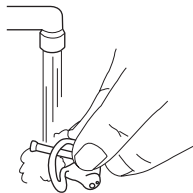
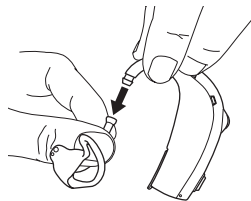
Erneuern Sie die Bürste nach entsprechender Zeit: Ziehen Sie die benutzte Bürste aus dem Griff, stecken Sie eine neue Bürste hinein und drücken Sie diese kurz an. Neue Bürsten sind bei Ihrem Hörgeräte-Akustiker erhältlich.



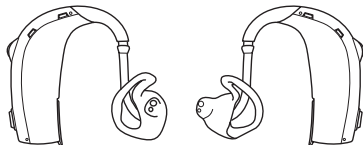
Das Reinigen des Ohrstückes

Ohrstücke sollten täglich gereinigt werden.

- Halten Sie das Gerät am Winkel gut fest und ziehen Sie mit der anderen Hand vorsichtig den Schallschlauch ab.
- Reinigen Sie die Ohrstücke in lauwarmem Wasser oder besser in dem Reinigungsset, das Sie bei Ihrem Hörgeräte-Akustiker bekommen. Benutzen Sie keine scharfen Reinigungsmittel.
- Spülen Sie die Ohrstücke ab.
- Trocknen Sie die Ohrstücke!
- Jegliche Feuchtigkeit muss aus dem Ohrstück und dem Schlauch verschwunden (oder herausgeblasen worden) sein. Einen speziellen Blasebalg gibt es beim Hörgeräte-Akustiker.



- Verbinden Sie nur trockene Teile wieder mit den Hörsystemen. Achten Sie darauf, dass das linke Ohrstück mit Schlauch mit dem Hörsystem verbunden wird, das die blaue Markierung aufweist (rechts = rot).



Wechsel des Schallschlauchs

Der Schallschlauch muss erneuert werden, wenn er gelbe Verfärbungen aufweist oder hart wird. Sprechen Sie dazu bitte mit Ihrem Hörgeräte-Akustiker.

WICHTIGER HINWEIS

Die Hörsysteme selbst dürfen nicht gewaschen oder in Wasser oder in andere Flüssigkeiten eingetaucht werden.

WICHTIGER HINWEIS

- Verwenden Sie nur Teile, die speziell für Ihre Hörsysteme angefertigt wurden.
- Das Reinigungswerkzeug sollte nur bei abgenommenem Gerät benutzt werden und nicht direkt am Ohr.
- Benutzen Sie den Schlauch nie ohne das Ohrstück.
- Gute Pflege und Instandhaltung sichern eine lange Lebensdauer und einen guten, sicheren Gebrauch des Gerätes. Dazu gehört auch die regelmäßige Reinigung (Auswechselung) des Schlauches.
- Lassen Sie Ihre Hörsysteme oder Teile davon nicht von anderen Personen benutzen.
- Bitte nehmen Sie alle Bedienungs- und Pflegeschritte nur mit sauberen Händen vor.

Hitze, Feuchtigkeit und Chemikalien sind zu vermeiden

Legen Sie die Hörsysteme niemals in die Nähe extremer Hitzequellen. Lassen Sie sie auch nicht in einem geparkten Auto mit Sonneneinstrahlung liegen und versuchen Sie nicht, sie in der Mikrowelle oder im Backofen zu trocknen. Setzen Sie die Geräte keiner extremen Feuchtigkeit wie z.B. einem Dampfbad, einer Dusche oder starkem Regen aus.

Wenn ein Gerät nass geworden ist, schalten Sie es erst wieder ein, wenn es innen und außen wieder vollkommen trocken ist. Wischen Sie die Batterie mit einem weichen Tuch ab. Im täglichen Betrieb kann die Verwendung eines Trockenbeutels Probleme durch Schweiß vermeiden. Fragen Sie Ihren Hörgeräte-Akustiker nach weiteren Tipps.

Die Chemikalien in Kosmetik, Haarspray, Parfum, Lotion und Insektenschutzmitteln können schädliche Auswirkungen auf Hörsysteme haben. Deshalb sollten die Geräte beim Auftragen solcher Produkte stets abgenommen werden. Lassen Sie die Kosmetikprodukte erst trocknen und reinigen Sie Ihre Hände, bevor Sie die Geräte wieder einsetzen.

Wie Sie mit Ihrem Kind sprechen sollten

Bei der Kommunikation mit Ihrem Kind sollten Sie an ein paar grundlegende Regeln denken. Sie helfen Ihrem Kind damit, besser zu verstehen und seine Sprache besser zu entwickeln.

1. Machen Sie Ihr Gesicht gut erkennbar. Wenn Sie in 1-5 Metern Abstand so stehen, dass Licht auf Ihr Gesicht fällt, wird es einfacher für Ihr Kind, Ihren Gesichtsausdruck zu erkennen und Ihnen von den Lippen abzulesen.
2. Sprechen Sie nicht mit vollem Mund. Es erschwert das Verstehen und macht es fast unmöglich, von Ihren Lippen abzulesen.
3. Stützen Sie Ihr Gesicht nicht auf die Hand und halten Sie beim Sprechen keine Zeitung davor, denn so wird das Lippenablesen erschwert. (Für Männer: Tragen Sie möglichst keinen Bart).
4. Sprechen Sie deutlich und in normaler Geschwindigkeit und schreien Sie nicht. Wenn Ihr Kind Probleme hat, Sie zu verstehen, formulieren Sie den Satz anders, anstatt ihn zu wiederholen.
5. Versuchen Sie Hintergrundlärm zu vermeiden, wenn Sie mit Ihrem Kind sprechen. Stellen Sie den Fernseher ab und schließen Sie die Fenster, um den Verkehrslärm zu dämpfen.

Sieben Schritte zur Eingewöhnung

Auch wenn Sie als erwachsener Mensch neue Hörgeräte bekommen, braucht es Zeit, sich an sie zu gewöhnen. Besonders, wenn Sie zum ersten Mal Hörsysteme tragen, können Ihnen bzw. Ihrem Kind die folgenden Tipps die Gewöhnung erleichtern.

1. In der Wohnung

Versuchen Sie sich mit Ihren neuen Hörsystemen an alle neuen Geräusche – auch Hintergrundgeräusche – zu gewöhnen. Versuchen Sie jedes Geräusch zu erkennen. Einiges wird anders klingen, als Sie es gewohnt sind. Es wird einige Zeit brauchen, bis Sie sich an die neuen Geräte gewöhnt haben. Sollte dies nach etwa zehn Tagen nicht der Fall sein, fragen Sie bitte Ihren Hörgeräte-Akustiker. Wenn Sie anfangs müde werden vom Tragen der Hörgeräte, gönnen Sie sich eine Pause. Das Ziel sollte aber sein, die Geräte den ganzen Tag zu tragen.

2. Unterhaltung mit einer Person

Machen Sie es sich mit einem Gesprächspartner bequem und achten Sie darauf, dass es um Sie herum nicht laut ist. Setzen Sie sich so, dass Sie einander ansehen können. Machen Sie die Erfahrung mit neuen Sprachklängen, auch wenn Sie diese zunächst als ungewohnt empfinden. Nachdem sich das Gehirn an den neuen Klang von Sprache gewöhnt hat, werden Sie immer besser verstehen.

3. Radio und Fernsehen

Hören Sie zunächst Nachrichtensprechern zu, weil diese meist sehr deutlich sprechen. Versuchen Sie dann, andere Sendungen zu verfolgen.

Sollte das Verstehen des Fernsehtons für Sie oder Ihr Kind schwierig bleiben, erkundigen Sie sich beim Akustiker einmal nach dem TV-Adapter aus Oticons ConnectLine-System.

4. Unterhaltung in einer Gruppe

Bei Unterhaltungen in einer Gruppe, z.B. in einem Restaurant, gibt es viele störende Hintergrundgeräusche. Konzentrieren Sie sich in solchen Situationen auf die Person, die Sie verstehen möchten. Wenn Sie ein Wort nicht verstehen, fragen Sie den Sprecher, ob er es wiederholen kann.

5. Gebrauch der Telefonspule in Kirche, Theater oder Kino

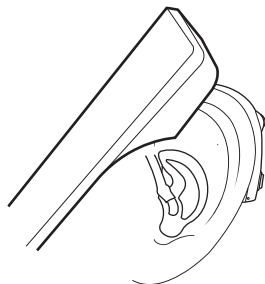
In Theatern, Kirchen und Vortragssälen mit dem Hinweisschild „Induktion vorhanden“ kann man über das T-Spulen-Programm von Safari SP ohne Nebengeräusche hören, was gesagt wird. Das ist sehr entlastend. Testen Sie durch mehrmaliges Drücken des Programmtastens, ob Safari das Signal empfangen kann oder sprechen Sie mit Ihrem Akustiker darüber.



Induktion vorhanden

6. Telefonieren

Zum Telefonieren über das Hörgeräte-Mikrofon neigt man den Telefonhörer leicht zur Seite und hält ihn schräg an die Schläfe, damit der Klang direkt in die Mikrofonöffnung des Hörgerätes gelangt. Durch das Schräghalten soll ein Pfeifen des Hörgerätes vermieden werden. Wenn Sie den Hörer in dieser Position halten, sprechen Sie bitte trotzdem direkt in die Telefonmuschel, um ein gutes Verstehen „am anderen Ende der Leitung“ sicherzustellen.



Sollte das Telefonieren für Sie oder Ihr Kind schwierig bleiben, erkundigen Sie sich beim Akustiker einmal nach Oticons Streamer und/oder dem Phone-Adapter aus Oticons ConnectLine-System.

Man kann auch bequem über das T-Spulen-Programm des Safari telefonieren, wenn man ein Telefon mit eingebauter Induktionsschleife hat. Denken Sie aber bitte daran, dass die aktivierte Telefonspule in Ihren Hörsystemen auf alle Magnetfelder reagiert. Viele elektronische Geräte, wie z.B. Faxgeräte, Fernseher und Computer, erzeugen ein Magnetfeld. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Telefon mindestens 2-3 Meter Abstand zu einem solchen Gerät hat, wenn Sie über die Telefonspule telefonieren wollen.

7. Drahtlose Telefone und Mobiltelefone

Safari-Hörgeräte sind nach den strengen Richtlinien für internationale elektromagnetische Verträglichkeit entwickelt worden. Dennoch kann es ältere Handys geben, die die Hörsysteme stören. Der Störungsgrad hängt vom jeweiligen Mobiltelefon ab. Wenn es nicht möglich ist, mit einem Handy ein technisch störungsfreies Gespräch zu führen, fragen Sie Ihren Hörgeräte-Akustiker um Rat, denn:

Im Prinzip war es noch nie so einfach, mit Handy und Hörgeräten zu telefonieren, wie jetzt mit Safari SP. Die Geräte können über einen so genannten Streamer drahtlos mit

Bluetooth-fähigen Handys verbunden werden. Wenn es dann klingelt, klingelt es in den Hörgeräten und man spricht über den kleinen Streamer, den man wie einen MP3-Player um den Hals trägt.

Hörsysteme den ganzen Tag tragen

Der beste Weg, ein gutes Verstehen zu erlernen, ist ständiges Tragen, bis man sich an das neue Hören gewöhnt hat. Wer Hörgeräte nur selten trägt, kann nicht in vollem Umfang von deren Leistung profitieren.

Auch modernste Hörsysteme können ein gesundes Gehör nicht ersetzen und keinen Hörverlust heilen. Gute Hörsysteme versetzen Menschen aber in die Lage, ihr individuelles Hörvermögen optimal zu nutzen.

Wenn Sie Hörsysteme tragen, profitieren Sie von einem ...

- besseren Lokalisationsvermögen
- leichteren Sprachverstehen in lauten Umgebungen
- volleren Klangbild

Fehlerbehebung

Problem	Mögliche Ursache
Nichts zu hören	Leere Batterie
	Verstopftes Ohrstück
Aussetzer, schlechter Klang	Verstopfter Schallschlauch
	Feuchtigkeit
	Schwache Batterie
	Einsatz im Schlauch verstopft
Pfeifgeräusche	Das Gerät sitzt nicht richtig im Ohr
	Zu viel Cerumen im Gehörgang
Kein Ton - LED blinkt konstant oder ist AUS	Leere Batterie

Falls keine der oben genannten Lösungen das Problem beseitigt, fragen Sie bitte Ihren Hörgeräte-Akustiker.

Lösung	
Neue Batterie einlegen	S. 7
Ohrstück reinigen	S. 32 - 34
Schallschlauch reinigen	S. 32 - 34
Wischen Sie Batterie und Hörsystem mit einem weichen trockenen Tuch ab	S. 36
Neue Batterie einlegen	S. 7
Bitten Sie Ihren Hörgeräte-Akustiker um Hilfe	
Setzen Sie das Gerät erneut ein	S. 12
Bitten Sie einen HNO-Arzt um Hilfe	
Neue Batterie einlegen	

Internationale Garantie

Hörsysteme von Oticon besitzen eine auf zwölf Monate befristete Garantie auf Material und Ausführung ab Zeitpunkt der Lieferung an. Diese Garantie bezieht sich nur auf das Hörsystem, nicht auf Zubehör wie Batterien, Schläuche und Cerumenfilter.

Die Garantie entfällt, wenn der Schaden aufgrund von Missbrauch oder unsachgemäßer Behandlung entstanden ist. Wird das Hörsystem von Personen repariert, die nicht von Oticon autorisiert sind, erlischt die Garantie ebenfalls.

Service

Gehen Sie bei Fragen, Problemen oder Wünschen am besten zu Ihrem Hörgeräte-Akustiker. Er kann viele Probleme unmittelbar beheben oder einen autorisierten Reparaturbetrieb einschalten.

Garantiekarte

Name des Käufers:

Hörgeräte-Akustiker (HA):

Anschrift des HA:

Telefonnummer des HA:

Kaufdatum:

Garantiezeit:

Monate:

Gerät links:

Serien-Nr.:

Gerät rechts:

Serien-Nr.:

Batteriegröße: 13

Produktzulassung, Sicherheitshinweise und Markierungen

Das Hörsystem beinhaltet einen Sender, der auf Basis einer magnetischen Induktionstechnologie für Kurzstrecken-Übertragung arbeitet; die Frequenz beträgt 3,84 MHz und die magnetische Feldstärke $< -42 \text{ dB}\mu\text{A/m @ 10m}$.

Die abgegebene Energie ist weit unter den international zulässigen Maximalwerten, die für den menschlichen Körper zulässig sind. Sie liegt zum Beispiel unter den elektromagnetischen Feldern, die von Halogenlampen, Computermonitoren oder Geschirrspülern abgegeben werden. Die Hörsysteme entsprechen in ihrer elektromagnetischen Kompatibilität den internationalen Standards.

Aufgrund der geringen Baugröße der Geräte sind alle für die Zulassung notwendigen Kennzeichnungen in diesem Dokument abgedruckt.

Das Hörsystem enthält ein Modul mit:

FCC ID: U28FUSPR01

IC: I350B-FUSPR01

Das Hörsystem entspricht Abschnitt 15 der FCC - Regeln (USA) und der RSS-210 (Kanada).

Eine Benutzung ist nur bei Einhaltung dieser beiden Bedingungen zulässig:

1. Das Hörsystem erzeugt keine gesundheitsgefährdenden Interferenzen.
2. Das Hörsystem muss auch unter Einfluss von unerwünschten Frequenzen funktionieren.

Veränderungen oder Modifikationen am Gerät, die von Oticon nicht ausdrücklich freigegeben sind, lassen die FCC-Zulassung zum Betreiben der Geräte erlöschen.

Oticon erklärt hiermit, dass dieses Hörsystem die grundlegenden Anforderungen und sonstigen zutreffenden Bestimmungen der Direktive 1999/5/EC erfüllt.
Die Konformitätserklärung ist erhältlich bei:



Hersteller:
Oticon A/S
Kongebakken 9
DK-2765 Smørum
Dänemark
www.oticon.global

CE 0543 0682



Bitte beachten Sie die
Bestimmungen zur
Entsorgung elektronischer
Geräte.



E2831



0000106445000001

oticon
PEOPLE FIRST

106445DE / 2017.03.17